

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 23.

Freitag den 27. Januar

1882.

**Nur noch diese Woche:**

Fortsetzung des

## Inventur-Ausverkaufs

zu den seitherigen billigen Preisen

bei

### Gebrüder Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur, Langgasse 34.

2114

### Bekanntmachung.

Heute, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der Concurs-Versteigerung  
J. Ph. Landsrath in dem Rathhaussaale Marktstraße 5 dahier.  
Wiesbaden, 27. Januar 1882.

Eschhofen,  
Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

Samstag den 28. Januar Nachmittags 3 Uhr wird ein echt englisches „Gerald“, Bicycle (Velociped) (noch neu, mit Lampe u. s. w.) im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

### Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 29. Januar findet im „Römersaale“ unter Leitung des Herrn Lehrer A. Jäger eine zweite Aufführung des Weihnachts-Dratoriums von Dechant H. F. Müller statt.

Tenor solo: Herr Musiker Georg Geis. Harmonium-Begleitung: Herr Lehrer E. Wollweber. Arrangement der Tableaux: Herr J. Sturm.

Anfang präcis 8 Uhr; Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittskarten zu reservirten Plätzen à 1 Mark und zu nichtreservirten Plätzen à 50 Pf., sowie Textbücher à 10 Pf. sind in der Buchhandlung des Herrn Molzberger, bei Herrn Kaufmann Bickel, Langgasse 20, J. Roth, Lithograph, Römerberg 19, und, soweit sie nicht verkauft sind, Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben. Der Vorstand.

NB. Während der einzelnen Abtheilungen bleiben die Thüren des Saales verschlossen. Speisen und Getränke werden bei der Aufführung nicht verabreicht. 158

### Allgemeiner Kranken-Verein.

Eingeschriebene Hilfskasse.

Beitritts-Erklärungen zu obigem Verein nimmt jederzeit entgegen

Der Director:

G. Schäfer, Goldgasse 1.

80  
**Plissé** wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.  
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.



**Drawing and Painting-lessons**, if required at the pupil's residence. Inquire at the office. 2245

Ein **Schreiner** empfiehlt sich im Aufpolieren von Möbel zu **billigen Preisen**. Näheres Hochstätte 23, Hinterhaus, Parterre links. 2356

Gegen gute Sicherheit (Haus und Acker) werden **450 Mk.** zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2388

## Familien-Nachrichten.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter, **Elise Gies**, geb. **Klein**, nach kurzem, schweren Leiden sanft verschieden ist. Um stillen Beileid bittet

Der trauernde Sohn: **Sieg. Gies**.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 27. Januar Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse No. 6, aus statt. 2311



## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter und Schwiegermutter, **Margaretha Schmitt**, am Mittwoch den 25. Januar Nachmittags 2 Uhr nach kurzem, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. Januar Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Wellrigstraße 15, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

**N. Gutermuth** und Frau, geb. **Schmitt**.  
2365 **Marg. Schmitt** nebst Bräutigam.

## Danksagung.

Für die überaus zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung des verstorbenen Herrn **August Trauner** sprechen den herzlichsten Dank Allen aus.

2001 Die hinterbliebenen Verwandten.

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

### Modes.

Eine gut empfohlene zweite Arbeiterin sucht zum 1. März Stelle in einem feinen B. Geschäft. Näh. Exped. 2345

Für eine gewandte Verkäuferin wird per 1. April d. J. in einem Luxus- und Galanterie- oder Kurzwaaren-Geschäft Stelle gesucht. Näheres bei Herrn Philipp Engel, Webergasse 3 hier. 2377

Eine tüchtige Köchin gehesten Alters, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf 2 Monate Aushilfsstelle gegen geringes Salair. Näheres Rheinbahnstraße 5, Souterrain. 2315

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Moritzstraße 6 im Vorderhaus. 2322

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer feinen Familie als Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder. Auch würde dasselbe die Leitung eines Haushaltes übernehmen. Näheres Expedition. 2344

Eine feinebürgerliche Köchin, 1 tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin, sowie 1 Kinderfrau suchen Stellen durch

**Ritter**, Webergasse 15. 2381

Eine gute Herrschafts-Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 2 St 2386

Ein Mädchen, das etwas Kochen und alle sonstigen Arbeiten verrichten kann, wünscht Stelle. Näheres Albrechtstraße 25, Parterre. 2347

Ein junges, braves Mädchen vom Lande wünscht auf sofort Stelle. Näheres Saalgasse 16, Hinterhaus, erste Stiege hoch, Nachmittags. 2366

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 30, Hth., 1 St. h. l. 2323

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und seroiren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Februar Stelle. Näheres Ludwigstraße 1. 2361

Ein sol. Mädchen, welches 2jähr. Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 2362

Ein Mädchen gehesten Alters, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 10. 2330

Eine ältere, erfahrene Person sucht Stelle zu Kindern, am liebsten zu einem kleinen Kinde. Näheres Expedition. 2324

Ein nettes Hausmädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht Stelle durch

**Ritter**, Webergasse 15. 2381

Ein starkes, williges Mädchen sucht Stelle für alle Arbeiten. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 2366

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches das Kochen in einem Gasthose erlernt hat und auch im Zimmerdienst gut erfahren ist, sucht auf gleich oder 1. Februar Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Bahnhofstraße 13. 2382

Mehrere Dienstmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 2366

Eine anständige, zuverlässige Wittwe ohne Kinder, welche die Küchen- und alle weiblichen Arbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch (Bureau „Germania“). 2386

Une demoiselle allemande cherche une place dans une famille française auprès de jeunes enfants. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 2374

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Römerberg 1, Frontspitze. 2367

Ein gewandtes Zimmermädchen mit 7jährigen Zeugnissen und ein zuverlässiges Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2386

Eine geübte Person, unabhängig, in allen Arbeiten erfahren, sucht auf 1. Februar in einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Hochstätte 4, Hinterhaus. 2341

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen, sowie etwas bügeln kann, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 2312

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 23 im Hinterhaus links. 2306

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Webergasse 43, 1. Stock. 2299

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht baldigst Stelle für alle Arbeiten. Näh. Schachstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts. 2322

Ein im Kochen, sowie in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle zum 1. März. Näh. Adelheidstraße 55, 1 Treppe. 2343

Ein junger, starker Hausburische vom Lande sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 2381

Ein hübscher Bursche vom Lande sucht Stelle als Hausburche oder als Ausläufer. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 2380  
 Ein Diener resp. Krankenwärter sucht Stelle auf gleich oder später. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Saalgasse 28. 2331  
 Ein gutempfohlener Diener und ein Herrsch.-Rutscher suchen Stellen. Näh. Häsnergasse 5 (Bur. „Germania“). 2386  
 Ein solider, verheiratheter, junger Mann sucht per 1. oder 15. April d. J. Stelle als Ausläufer, Diener oder Hausburche. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Webergasse 3 bei Herrn Philipp Engel. 2378  
 Ein Kaufmann im mittleren Alter, welcher mehrere Jahre in der französischen Schweiz thätig war, sucht zum 1. oder 15. März hier oder in der Umgegend eine gute Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 2308

### Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau gesucht Stifftstraße 6, Parterre. 2337  
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen Schulbrunnengasse 7, 2 Stiegen hoch. 2307  
 Ein Monatmädchen gesucht Rheinstraße 54, Part. 2325  
 Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, zum 15. Februar gesucht Gartenstraße 4, 1. Zu melden von 4<sup>1/2</sup>—4<sup>3/4</sup> Uhr. Aufgang Hintertreppe. 2357  
 Eine französische Bonne zu zwei größeren Kindern gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 2381  
 Ein gewandtes Serviermädchen, 1 Kellnerin nach auswärts in eine einträgliche Stelle, sowie ein Hausmädchen nach Frankfurt gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 2381

### Küchenmädchen,

2 gut empfohlene für Hotels gegen hohen Lohn gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 2389  
 Vier Köchinnen, 2 feinere Zimmermädchen, 3 Hausmädchen und 3 perfekte Kellnerinnen gesucht durch Th. Linder's Central-Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 23. 2385  
 Gesucht 1 Zimmermädchen für ein Privat Hotel, einige feinebürgerl. Köchinnen, 1 norddeutsche Köchin, 1 Restaurations-Köchin, Mädchen für allein Häsnergasse 5 (Bureau „Germania“). 2386  
 Gesucht ein solides Mädchen zu einem größeren Kinde durch Frau Herrmann, Häsnergasse 9. 2368  
 Gesucht: Eine perfekte Jungfer, 1 bürgerliche Köchin, sowie 1 geistes, reinliches Mädchen als solches allein durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 2366

Ein braves Dienstmädchen gesucht gr. Burgstraße 4, Stb. 2379  
 Gesucht: Eine gutbürgerliche Köchin, 1 Mädchen zu Hausmädchen durch Wintermeyer, Häsnergasse 15. 2383  
 Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, mehrere Mädchen für allein und ein Küchenmädchen (18 Mark Lohn per Monat) durch Frau Herrmann, Häsnergasse 9. 2368  
 Ein Haushälterin und eine Nursery-Governess gesucht durch Frau Böttger, Tannusstraße 49. 2336  
 Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Februar verlangt. Näh. bei Weiß, Rheinstraße 32, 1 Treppe. 2338  
 Gesucht: Kindergärtnerinnen und 8—10 Mädchen als solche allein d. Fr. Schug, Webergasse 45. 2340  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 6. Februar gesucht. Zu erfragen Vormittags Adelheidstraße 44, 1. Stock. 2319

**Diener gesucht. Näh. Exp.** 2300

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

Von einer alleinstehenden Dame wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangaben unter B. W. im „weißen Kof“ abzugeben. 2326

Gesucht von einem einzelnen älteren Herrn in einem stillen Hause der äußeren Stadttheile 2 gut möblirte Zimmer. Gef. Offerten mit Preisangabe unter K. Z. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2346

Von einer Familie ohne Kinder eine Wohnung von drei Zimmern, Waschküche; womöglich Trockenspeicher, zum Preise von ungefähr 300 Mk. auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 2360  
 Eine größere Anzahl schöne, freundliche Wohnungen von 3—10 Zimmern u. 3 ganze Villen werden zu miethen gef. d. Th. Linder's Vermietungs-Bureau, Friedrichstr. 23.

### Gesuche:

Adelheidstraße 41, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 2. 2302  
 Adelheidstraße 62 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2390  
 Adlerstraße 51 ist ein Logis mit Stallung für 2—3 Pferde zu vermieten. Näheres im 2. Stock links. 2363  
 Große Burgstraße im Neubau von W. Pais sind sechs Zimmer, Küche und Zubehör, Bel-Etage, mit Balkon, zunächst der Wilhelmstraße, zu vermieten. 1974  
 Große Burgstraße im Neubau von W. Pais ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. 1. Etage, nahe dem Courthouse und Theater, zu vermieten. 1975  
 Kleine Burgstraße 9 sind auf 1. April d. J. zwei Läden mit Gallerien, Ladezimmer und Magazin, Ausgänge nach dem Hofe, nebst einer Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 2172  
 Emserstraße 18, Seitenb., 2 kleine Zimmer zu verm. 2298  
 Zahnstraße 17, Parterre, sind 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Karlstraße 10, Parterre. 2333  
 Zahnstraße 17, 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 10. 2334  
 Kirchhofsgasse 2 sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Freivirladen. 2328  
 Louisestraße ist die 2. Etage von 4 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller sogleich zu verm. N. Emserstr. 10. 2141  
 Michelsberg 8 im Seitenbau 3 Zimmer mit Zubehör und Waschküche auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Sengel im Laden. 2301

### Nerothal 41, Villa Blumenthal,

ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 2303  
 Dranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. Balkon, sowie im Seitenbau sind 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. verm. N. v. N. 2—5 Uhr im Laden. 2228  
 Römerberg 1 eine freundl. Manjardwohnung zu verm. 1373  
 Weißstraße 2 ist eine Frontw.-Wohnung auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 2314  
 Möblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Reise halber vom 1. April oder Mai an auf mehrere Monate zu vermieten. Näh. Exped. 2348  
 Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 6, 2 Stiegen hoch. 2320  
 Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer in der Lehrstraße ist zum 1. April, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 2387  
 Zwei gut möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten kleine Burgstraße 1. 2316  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Tannusstr. 19, 3. St. 2342  
 Große Burgstraße im Neubau von W. Pais ist ein großer Laden (2 Schaufenster) mit zwei Hinterzimmern in bester Lage, nahe der Wilhelmstraße, zu vermieten. Es können dazu helle Kellerräume gegeben werden. 1973  
 Ein großes Geschäftslokal in schöner Lage mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 2227

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Selten günstiger Gelegenheits-Einkauf.

Bis zum **ersten März d. J.** werde ich meinen **Laden** schliessen resp. **mein Geschäft vollständig auflösen** und verkaufe desshalb den noch vorrätigen Rest meines Lagers, bestehend in

**Alfénide-, Bronze-, Metall-, Glas- und Porzellan-Waaren,**  
von heute an **zur Hälfte des Selbstkostenpreises.**

**Philipp Engel,**

3 Webergasse 3.

NB. **Christoffe-Waaren,** sowie **Gas-Lüster, Ampeln u. s. w.** werden nur zu **Original-Fabrikpreisen** abgegeben. 2376



## Kaffee-Ersatz

von **Leusmann & Zabel, Hannover.** (Ho. 200a.) 11

Dieses preisgekrönte Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten und kaffeeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit oder auch ohne Zusatz von ächtem Kaffee ein vorzügliches Getränk und verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben in Biesbaden bei **Chr. Ritzel Wwe.**



### Fisch-Handlung

3. „grünen Baum“ a. Markt.  
Täglich auf dem Markt.



Empfehle in frischer Sendung **echten Rheinsalm, Coles, Turbot, Zander, delicates Cablian,** sowie sehr schöne **Korellen** aus dem Bodensee, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale, Breseln** und ganz frisch vom Fang **prima Egmonder Schellfische** zu den billigsten Preisen.

2305

**G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.**

**Frische**

### Egmonder Schellfische

empfehl't

**C. Böppler,**

2359

Abelheidstraße 18, Ecke der Adolphskalle.

**Frische**

### Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

2351 **Chr. Kelper, 34 Webergasse 34.**

### Frische Egmonder Schellfische

empfehl't

**J. Schaab, Kirchgasse 27. 2375**

### Zauberflöte, Neugasse

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

2354

Am Römerberg 16 sind zwei **Nachtauben** mit Käfig zu verkaufen. 2310

**Aechte**

### Frankfurter Würstchen

empfehl't

**Chr. Keiper,**

2352

Webergasse 34.

**Aechten, feinsten Gothaer Schinken, ächte, feinste Gothaer und Braunschweiger**

**Cervelatwurst,**

2373

„ „ **Braunschweiger Leberwurst,**

„ „ **Gänseleber-Drüffelwurst,**

„ „ **Frankfurter Würstchen**

empfehl't

**A. Schirmer, Markt 10.**



### Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Heute treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg., **Cablian** im Ausschnitt von 60 Pfg. an, **Karpfen** 70 Pfg., **Hechte** 90 Pfg., ferner sehr schönen **Fluß- und Ostsee-Zander, Rheinsalm, Merlans,** sehr frische **Seezungen (Soles),** **Ostender Steinbutte (Turbot),** besonders 2366

### ganz frische Austern

(billigst), Schollen u. **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Wegen Mangel an Raum ist eine **hochfeine, neue Garnitur Polstermöbel (Fantasiestoff)** und ein **hochfeiner Klappstisch** sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2152

## In der Privatklagesache

der **Anna Geider** zu Wiesbaden (Privatklägerin) gegen die Ehefrau des Gastwirths **Peter Selbel** zu Wiesbaden (Angeklagte) wegen Beleidigung hat die zweite Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Wiesbaden am 16. December 1881 für Recht erkannt:

„Die Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung der Klägerin zu einer Geldstrafe von vierzig Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je fünf Mark ein Tag Haft tritt, und in die Kosten zweiter Instanz verurtheilt. Im Uebrigen wird die Berufung der Angeklagten gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Wiesbaden vom 27. October 1881 verworfen.“

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird bezeugt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.  
Wiesbaden, den 20. Januar 1882.

Schierrott, v. c.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

## Heute

Vormittag 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von

**Herren-Kleiderstoffen**

**6 Friedrichstrasse 6.**

Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

## Kleider-Knöpfe,

eine Parthie sehr billige, in den neuesten Dessins bei  
157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Franzöf. Unterricht im Damenkleidernachen.

Den geehrten Damen zur gefälligen Beachtung, daß ich **Montag den 6. Februar** einen **Curfus** im Maafnehmen und Zuschneiden eröffnen werde. Dauer des Curfus 2 bis 4 Wochen, je nach Wunsch oder Fassungsvermögen. Die Damen arbeiten für sich und können 3 bis 4 Anzüge und verschiedene Kleinigkeiten anfertigen.

Empfehle mich ferner zur Anfertigung eleganter **Damen- und Kinder-Anzüge** unter Zusicherung gut sitzender Taillen, sowie eleganter Ausführung der Anzüge und bin ich durch langjährige Erfahrung in den Stand gesetzt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Einer regen Theilnahme entgegengehend,  
Hochachtungsvoll

**Bertha Dieter, z. B. hier zur Cur,**  
Kerofstraße 27, 1 Et. h.

## Nicotinfreie Cigarren

empfehle ich in großer Auswahl

**J. C. Roth, Langgasse 31.**



## Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt  
und Mühlgasse 13. 1852

Echten Rheinsalm, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche und Bresen; ferner Fluß-Hander, Seezungen, frischen Cablian, schöne Egmonder Schellfische empfiehlt billigt  
2884 **E. Frein.**

Die überaus freundliche und entgegenkommende Antwort „hoher Königl. Regierung“ auf die Eingabe hiesiger **Bürger und Steuerzahler vom 29. November 1881** in Betreff der Abstellung diverser Mißstände in unserem Gemeindeleben, Erhöhung der Zahl der Gemeinderäthe und Gewährung gleicher Rechte für gleiche Pflichten an alle Steuerzahler, ist am 25. Januar 1882 bei dem Unterzeichneten eingetroffen und wird deren Wortlaut in der nächsten Nummer der „Wiesbadener Montags-Zeitung“ publicirt.

Für die Redaction der  
„Wiesbadener Montags-Zeitung“:  
**J. Chr. Glücklich.**

2335

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe.

137

## Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Freitag Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## II. ordentliche Generalversammlung

(oberer Saal im „Deutschen Hof“).

### Tagesordnung:

1. Abänderung der Statuten.
2. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der wichtigen Tagesordnung halber bittet um zahlreiches Erscheinen  
**Der Vorstand. 117**

## Gartenbau-Verein.

**Samstag den 28. Januar c. Abends 6 Uhr:**  
Versammlung in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Louisenstraße.

- 1) Vortrag des Herrn Director **Thomas** über „Der Fiebertindenbaum, seine Cultur, geographische Verbreitung und hohe Bedeutung als Arzneipflanze, besonders in den heißen Erdgürteln“.
- 2) Pflanzen-Verloosung.

An der Pflanzen-Verloosung können nur Mitglieder des Vereins Theil nehmen.  
**Der Vorstand. 121**

## Junggesellen-Verein.

Heute Freitag Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: I. Sitzung in der **Restauration Dasch.**

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten.

Nachher: **Gefellige Unterhaltung.** — Mitglieder des Vereins unglücklich Liebender haben Zutritt.

2364

**Das provisorische Comité.**

## Sämmtliche Wollenwaaren

verkauft von jetzt ab zu **herabgesetzten Preisen**

157

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Gasthaus „zum Erbprinzen“.

Heute Freitag, Abends von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an: **Concert** der Damen-Capelle **Roscher.** 2313

## Kreppeln & Berliner Pfannkuchen

mit guter Füllung täglich frisch bei

2237

**Bäcker Pfell, Morisstraße 8.**

**Violine** nebst Kasten und Bogen ist billig zu verkaufen  
Feldstraße 11, 1 Treppe. 2318

Ein sehr gut erhaltener **Flügel** Veränderungs halber äußerst billig zu verk. Näh. bei **E. Wolff, Morisstr. 6.** 2317

# Colonialwaaren-Magazin:

Hellmundstraße 13a (Hinterhaus).

- Prima holl. Apfelgelée . . . per Pfd. 45 Pfg.
- Zwetschenmus (Latweg) . . . " " 30 "
- Birnenkraut . . . " " 26 "
- Honig . . . " " 45 "
- Colonial-Zuckersyrup . . . " " 30 "
- Holländer superior Vollhäringe " Dtd. 85 "

Wieder-Verkäufern Engros-Preise.

2350

J. C. Bürgener.

## Frische Egmonder Schellfische,

" Kieler Sprotten, 2371

" Kieler Büdinge

empfehl

A. Schirmer, Markt 10.

**Domino's und Masken-Anzüge,** neu angefertigt, billig zu verleihen und zu verkaufen Hellmundstraße 5, 1 Treppe hoch rechts. 2144

Ein **Masken-Anzug** ist zu verleihen Marktstraße 21. 1815

Ein schöner **Herrn-Masken-Anzug** (Tyroler) für 10 Mk., sowie 1 Sommer-Überzieher und 1 feiner schwarzer Frack sind preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 5, 2 Stock. 1883

**Mauritiusplatz 3** Maschinenwaht der Meter 2 Bl. 13052

Eine schöne **Thete** mit Schiebestern, eine **Bettlade** mit Matratze und Polster, zwei große und eine **Hand-Nähmaschine**, eine **eiserne Thüre** für eine Rauchkammer, sowie mehrere **Gartenbänke** und **Möbel** billigt zu verkaufen Emserstraße 25, Parterre. 2369

Eine **elegante Einrichtung** Bezugs halber ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Expedition. 2149

**24 bis 30 gute Betten** sind einzeln, auch insgesammt zu verkaufen. Näheres Steingasse 13. 1821

**Blumentisch** o. Mk. Hochstatt 23, Hinterd. Part. 2176

## Sargmagazin Nerostraße 34. 537

**Möbeltransport** und **Kollfuhrwerk** in der Stadt und über Land von **P. Blum jun.**, Bleichstraße 13. 2391

Nicolastraße 17, 2. Etage, werden einige **Hundert Rheinweinflaschen** abzugeben. 2392

Ein **Gesellschaftstisch** (auch als Decke zu verwenden) ist zu verkaufen Karlsruferstraße 36, I. 2297

Steingasse 24 sind drei **fette Schweine** zu verkaufen. 2358

Ein schöner, **wachsender Hofhund** zu verk. Näh. Exp. 2167

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

eine lange, goldene **Damen-Uhrkette** am Montag Abend von der Webergasse bis Ende der Taunusstraße. Gegen Belohnung an die Expedition d. Bl. erbeten. 2272

### Verloren

am Dienstag den 24. Januar im **Theater** oder nach Schluß der Vorstellung beim Einsteigen im Wagen unterm Portal oder beim Aussteigen in der Wilhelmstraße

### eine kurze, goldene Uhrkette

mit daranhängendem glatten **Petschaft** und **Uhrschlüssel**. Um gef. Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2309

## Tages-Kalender.

Der **Astronomische Salon** u. das **Mikrosk. Aquarium** Alexanderstr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Socie. 888  
 Heute Freitag den 27. Januar.  
 Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
 Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.  
 Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: XI Concert unter Mitwirkung des Herrn Baritonisten Jensen und des städtischen Curorchesters.  
 Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.  
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Zweite ordentliche Generalversammlung im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.  
 Jungesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Erste Sitzung in dem „Hotel Döhl“.  
 Versammlung der hiesigen Käufer- und Brauburschen Abends 8 1/2 Uhr im oberen Lokale der „Eule“, Langgasse.  
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 27. Januar. 21. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Besten der Hinterbliebenen der bei dem Brande des Ringtheaters in Wien Verunglückten:

### Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

- Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt Herr Wesfel.
- Marie, seine Tochter Frä. Brand.
- Graf von Diebenau, Ritter Herr Willipi.
- Georg, sein Knappe Herr Warbed.
- Abelhof, Ritter aus Schwaben \* \* \*
- Irmitrant, Mariens Erzieherin Frau Rathmann.
- Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager Herr Dornow.
- Ein Schmiedegeselle Herr Schneider.
- Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde. Knappe.
- Bagen. Kinder. — Ort der Handlung: Worms.
- \* \* \* Abelhof . . . . . Herr Jaskewig.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Samstag: Im Dörfchen. — English Lessons. — Man kann seinem Schicksal nicht entgehen.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 27. Januar.

### XI. CONCERT

unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn Paul Jensen vom Stadttheater in Köln und des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

1. **Symphonie eroica** (No. 3, Es-dur) . . . . . Beethoven.
2. **Arie** aus „Elias“ . . . . . Mendelssohn.  
Herr Jensen.
3. **Siegfrieds-Johll** . . . . . Wagner.
4. **Drei Lieder** mit Pianoforte:  
a) „Ich glaube, die Schwalbe träumte schon“ . . C. Graebener.  
b) „Am Mananares“ . . . . . Ab. Jensen.  
c) „Im Frühling“ . . . . . M. Fesca.  
Herr Jensen.
5. **Duverture zu Schiller's Demetrius** . . . . . F. Hiller.  
Anfang 8 Uhr.

## Locales und Provinziales.

\* (Abgereist.) Ihre Durchlaucht die Fürstin von Hagsfeldt-Wildenburg und Comtesse von Hagsfeldt-Wildenburg sind gestern Vormittag 9 Uhr über Frankfurt a. M. nach Wien abgereist.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 26. Januar.) Ein Kellner aus Laufenselden hat durch häufige Eingriffe in die Kasse eines hiesigen Wirthes, seines Brodherrn, sich eine Summe von etwa 300 Mark angeeignet, auch ein paar Schlüssel (wobei der Schlüssel zur Kasse) und eine Anzahl Cigarren entwendet. Der Dieb trägt 1 1/2 Jahr Gefängniß davon. — Wegen des gleichen Vergehens bekommt ein 16jähriger Taugenichts aus Dieblich 1 Jahr Gefängniß. — Der Tagelöhner Peter Belz und der Tagelöhner Georg Fischer aus Königstein haben es im verflossenen Jahre unternommen, einem Mann aus Wicker, der in einer Untersuchungssache wegen Heubdiebstahls als Zeuge vernommen werden sollte, zur Ablegung eines falschen Zeugnisses zu überreden. Den Hauptbetheiligten Belz treffen 2 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust auf gleiche Dauer, während Fischer mit 1 1/2-jähriger Zuchthausstrafe und 2 Jahren Ehrverlust davonkommt. — Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit wurde der Landmann Jac. Abt von Eddersheim zu 4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Die Verhandlung geschah bei verschlossenen Thüren. — Wegen dreier im wiederholten Rückfalle begangener Diebstähle trifft Johann, unter Annahme mildernder Umstände, die vielbestrafte Näherin Caroline Conrad von Dillenburg eine einjährige Gefängnißstrafe.

(Schöffengericht. Sitzung vom 26. Januar.) In der Verhandlungsfrage zwischen zwei Kanblenden aus Nordenstadt wird behufs weiterer Beweiserhebung anderweitiger Termin auf den 23. Februar festgesetzt. Die Klage, welche sich ursprünglich noch gegen einen Zweiten richtete, wurde mit Bezug auf diesen zurückgezogen. — Einen guten Nachbar haben, das ist eine hübsche und sehr seltene Sache, aber von dem Nachbar ohne Weiteres des Diebstahls beschuldigt werden, wenn demselben irgend eine Lumperei wegkommt, das ist denn doch, selbst für Nachbarn, ein Wischen allzu collegialisch! Eine derartige Insinuation, die einem hiesigen Friseur von einem in demselben Hause wohnenden Tagelöhnerpaar wegen angeblich verschwendeter Nessel gemacht worden, hat jeder auf solche mit 20 Mk. Geldstrafe event. 4 Tagen Haft zu büßen. — Da sich aus der Zeugenvernehmung zu Gunsten der Privatklage einer Tagelöhnerin aus Viebrich gegen eine Collegin wegen Beleidigung ein Beweis nicht ergibt, vielmehr die Verjährungsfrist als überschritten erscheint, wird die Privatklägerin kostenfällig abgewiesen. — Gleichfalls wegen unzureichenden Beweises wird auch die Ehefrau eines hiesigen Kammermusters von der Beschuldigung, eine im selben Hause wohnende Wittve verbaliter beleidigt zu haben, auf Kosten der Privatklägerin freigesprochen.

(Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums der Paulinen-Stiftung), welche am Mittwoch Vormittag stattfand, hatten sich außer den Mitgliedern des Vorstandes zahlreiche Freunde der Anstalt eingefunden. Nach dem Gesange des Liedes „Lobe den Herrn, den allmächtigen König in Ehren“, hielt Herr Pfarrer Köhler die Festrede, in welcher er darstellte, wie die Anstalt aus einem sensforntigen Anfang mit 2 Schwestern und 4 Böglingen sich so kräftig ausbreitet habe, daß jetzt 12 Schwestern in ihr thätig sind und Tausenden von verlassen, hilflosen und kranken Kindern, Mädchen, die keine Stellung hatten und allerlei Kranken und Armen in der verschiedensten Art aus ihrer Noth geholfen sei. Er wies darauf hin, wie nicht nur die hohe Stifterin, sondern auch die übrigen Mitglieder des Herzaogl. Hauses sich durch fortgesetzte Unterstüßungen an der Gründung und Erweiterung des Stiftes theilhaftig haben und es auch sonst Wohlthätern und Freunden nie gefehlt hat, welche der Anstalt ihre wohlwollende Theilnahme bewiesen haben, so daß die Zahl der in dem Hause aufgenommenen auf ca. 130 gewachsen ist und die Räumlichkeiten sich immer mehr erweitert haben. Es wäre Ursache vorhanden, sich des Herrn zu freuen, durch den allein so Großes hätte ausgerichtet werden können. Nun kamen die Mädchen der Anstalt ein liebliches, vierstimmiges Lied, worauf Herr Bürgermeister Goulin die hohe Anerkennung aussprach, welche die That der Wirksamkeit des Stiftes sollte und Herr Pfarrer Bickel darauf kam, daß auch der Kirchenvorstand nicht habe unterlassen wollen, seine Freude über die Allen verständliche Sprache der Liebe auszudrücken, die von dieser Anstalt in die Gemeinde ausgegangen sei. Die drei ersten Verse des Liedes „Ach, bleib mit Deiner Gnade“ schlossen die Feier. Nachmittags um 3 Uhr aber folgte noch ein Kinderfest, bei welchem die Kinder mit Butter und Kuchen bewirthet wurden. Zum Schluß sagten noch verschiedene Kinder allerlei Verschen, mit denen sie Geschenke, die zu dem Fest gemacht waren, begleiteten und sangen schließlich, um die Wüste der hochseligen Herzogin Pauline gruppirt, welche von den Sprüchen „Der Herr hat Alles wohl gemacht“ und „Gebet unserm Gott die Ehre“ umgeben war, das Lied „Nun danket alle Gott“.

(Ordnungsverleihungen.) Bei dem letzten Ordensfeste sind außer den von uns genannten Herren noch folgende, vielen unserer Leser bekannte ehemalige Herzaogl. nassauische Beamte decorirt worden: d'Arvis, Geh. Ober-Regierungs- und vortragender Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin, mit dem Rothen Adler-Orden II. Klasse mit Eichenlaub, Thewalt, Reichsgerichtsrath zu Leipzig, mit dem Rothen Adler-Orden III. Klasse mit der Schleife und Pfaff, Steuerrath und Ober-Steuer-Inspector zu Landsberg a. W., mit dem Rothen Adler-Orden IV. Klasse.

(Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse.) Der Rechnungs-Abchluß über die Verwaltung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Wiesbaden pro 1. April 1880/81 ergibt eine Einnahme von 103,176 Mk. 63 Pfg., eine Ausgabe von 89,616 Mk. 33 Pfg. und einen Bestand von 13,560 Mk. 30 Pfg. Die specificirten Einnahmen und Ausgaben der Kasse sind im Bureau des königlichen Landraths Herrn Grafen Ratuschka hier selbst einzusehen.

(Zwangs-Versteigerung.) Bei der am Dienstag vorgenommenen dritten zwangsweisen Versteigerung von Immobilien der Grundgräber Friedrich Abner Heleute blieben Versteigernde: 1) auf 3 Römerberg 37 belegene, zu 27,000 Mk. taxirte dreistöckige Wohnhaus samt zweistöckigem Seitengebäude und Hofraum, Frau v. Woedike mit 17,000 Mk.; 2) auf einem im Distrikt „Hinter Leberhoben“ gelegenen, zu 430 Mk. taxirten Acker von 35 Ath. 61 Sch. Herr Schornsteinfegermeister Kaspar Schwan mit 510 Mk.; 3) auf einem im Distrikt „Schöne Aussicht“ gelegenen, zu 550 Mk. taxirten Acker von 27 Ath. 44 Sch. Herr Landwirth Christian Cramer mit 550 Mk.

(Gardinenbrand.) Am Dienstag Abend entstand in einem Hause der Faulbrunnstraße ein Gardinenbrand dadurch, daß ein Kind denselben mit einer brennenden Petroleumlampe zu nahe kam.

(Verordnung.) Gestern fand bei dem hiesigen Verwaltungsamte die Vereidigung der zu Bürgermeister-Stellvertretern gewählten Herren Gemeindevorsteher Philipp Schneider I. in Naurow und Christian Ruf II. in Auringen statt.

(Für Militär-Anwärter.) Für die Wadesaion 1882 ist in dem hiesigen Curiaal zu Langenschwalbach die Stelle eines Vortiers zu belegen. Einige Sprachkenntnisse, sowie Zeugnisse über Dualification sind erforderlich. Militär-Anwärter werden zunächst bevorzugt.

Kunst und Wissenschaft.

(Verein für Naturkunde. — Vortrag.) Der Inspector des Mainzer Museums, Herr W. v. Reichenau, setzte als Dritter die Reihe der diesjährigen Vorträge im Museums-Saale fort durch einen Vortrag über das Leben der Schmetterlinge. Wenn dieses Thema einerseits des Allbekanntens gar viel bietet, so wußte der kundige Blick des Redners doch dem Gegenstande eine große Anzahl von Einzelheiten abzugewinnen, welche der Mehrzahl des Auditoriums fremd waren, und die der Redner in seiner gewandten Manier im Vortrage zu bester Geltung zu bringen wußte. Nach einer Beschreibung des Körperbaues der Schmetterlinge kam der Redner auf deren Entwicklung, der Entwicklung der Art, die man hypothetisch von den Köcherfliegen herleitet, und der Entwicklung des Individuums aus Ei, Raupe und Puppe. Die Nahrung der Schmetterlinge, zumest aus Blumenjaft bestehend, weist doch auch einige andere Stoffe auf, als Pflanzensaft, faulige Thierstoffe, Jauche und sogar Bienenhonig. Von besonderen Apparaten besitzen viele männliche Schmetterlinge einen sogenannten Duftapparat, um das bei ihrem Weibchen beliebte Odeur zu erzeugen. Das Weibchen des Saatträgers ist eine Schlampe, die zu faul ist, aus ihrem Saft zu kriechen, und daher nicht einmal Flügel hat, indeß das Männchen lustig umherflattert. Was die wirtschaftliche Bedeutung der Schmetterlinge anlangt, so sind sie nützlich als Befruchter der Blüten, schädlich im Raupenzustande durch ihre Gefräßigkeit. Die Seidenspinner dienen uns außerdem durch ihr Gespinnst. Aber, schloß der Redner, die Natur weiß noch viel feinere Gewebe zu weben als wir mit der Seide, die sie uns schenkt, und darin finden wir so feine Verschlingungen und Knöden, daß wir sie wohl niemals alle lösen werden. — Mit lebhaftem und wohlverdienstem Beifall wurde der lehrreiche und interessante Vortrag von dem zahlreichen Auditorium aufgenommen.

Aus dem Reiche.

(Prinz Heinrich von Preußen) wird, wie die „Voss. Ztg.“ erfährt, in diesem Jahre wieder eine längere Seereise unternehmen. Zur Ausbildung der auf der ostamerikanischen Station befindlichen Corvette „Luise“, Commandant Corvetten-Capitän Stempel, ist die neuerbaute Glatte-Corvette „Olga“, welche vor einigen Tagen in Kiel ihre Probefahrt mit günstigem Erfolge gemacht hat, bestimmt. Sie wird auf dieser ersten Reise als Schiffsjungen-Schulschiff dienen und, wie es heißt, dem Commando des Corvetten-Capitäns Freiherrn v. Seckendorff, des militärischen Begleiters des Prinzen Heinrich, anvertraut werden. Der Prinz wird von dem Stabe der Corvette als diensttuender Lieutenant angeheilt werden. Die „Olga“ wird Mitte Juli mit dem zweiten und dritten Jahrgange der Schiffsjungen in See gehen. Die Dauer der Reise ist auf 14 Monate bestimmt. Besucht werden die Häfen der Ostküste von Süd- und Mittelamerika, sowie die westindischen Inseln. Vielleicht wird bei dieser Gelegenheit auch New-York besucht. Seit längerer Zeit ist dort kein Kriegsschiff unserer Marine gewesen, so sehr unsere Landrente in der Union auch darnach verlangt haben. Die „Olga“ wird eine Besatzung von 247 Mann erhalten. Die Corvette „Prinz Adalbert“, auf welcher Prinz Heinrich seine Reise um die Welt machte, war eine gedecorete Corvette und erheblich größer als die „Olga“.

(Deutscher Reichstag. 34. Sitzung vom 25. Januar.) Die Sitzung wird eröffnet mit einer Reihe persönlicher Bemerkungen. Abg. Mommsen sagt, er habe sich aus den Zeitungsberichten überzeugt, daß ihm der Reichskanzler gestern aus einer angeblichen Parallele, die er zwischen ihm und den fränkischen Hausmetern gezogen habe, einen Vorwurf gemacht habe. Daher constatire er, daß er einen solchen Vergleich nie gemacht habe, der auch nicht zutreffend sei und der Hochachtung widersprechen würde, die er vor dem Kaiser hege. Das Haus erledigte sodann einige kleinere Vorlagen. Als sodann die Debatte über den Etat fortgesetzt werden sollte, beantragte der Abg. Richter, vorher einige auf der Tagesordnung stehende Wahlprüfungen zu erledigen. Die dem Antrage widersprachen die Abgg. v. Minnigerode und Windthorst, während die Abgg. Richter und v. Benda denselben unterstützten, oder wenigstens vorschlugen, die Wahlprüfungen gleich nach Schluß der Generaldebatte vorzunehmen. — Abg. v. Minnigerode bezweifelte die Beschlußfähigkeit des Hauses und veranlaßte dadurch die Anwesenheit von 223 Mitgliedern des Hauses und nachdem Abg. Richter seinen Antrag zurückgezogen hatte, wurde ein von dem Abg. v. Benda eingebrachter Antrag angenommen, nach welchem die Wahlprüfungen unmittelbar nach Schluß der Generaldebatte vorgenommen werden sollen. Hierauf wurde die Generaldebatte über den Etat fortgesetzt. Abg. Lasker geht auf die gestrige Rede Bismarck's ein und glaubt, daß Minister v. Puttkamer nach der auch für ihn bindenden Interpretation des königl. Erlasses seine neulichen Meinungen über den Dank der Minister des Kaisers für die Wahlagitator der Beamten zurücknehmen werde. Auf die Geschichte der Jahre 1850 bis 1870 zurückgehend, stellt Redner die Haltung der liberalen Parteien als die Vorbereitung der Zukünfte hin, die allein das deutsche Reich zu schaffen vermöchten. Die neue Theorie, daß die Königstreue in Generalpacht der Conservativen sei, die Liberalen aber nicht ebenso Königstreue seien, bezeichnet er als unwar und anmaßend. Wenn Bismarck heute die Zersahrenheit des Parlamentes beklage, nun so sei er selbst der Hammer gewesen, der alles Feste zertrümmert habe. — Minister v. Puttkamer erwidert, Lasker's Angriffe auf Bismarck möchte er Bestem selbst zur Antwort überlassen, da dieser allein die Autorität dazu habe. Einiges müsse er jedoch berichtigen. Bezüglich der Conklictszeit sei jetzt allgemein anerkannt, daß

nicht der Landtag, sondern die Regierung das Richtige im Auge hatte. Redner schildert die Verkennung der königlichen und der Bismarck'schen Politik in den Confliktjahren und noch in den Tagen der Mobilmachung von 1866 den schweren Kampf, den sie mit der öffentlichen Meinung hatte. Gestern konnte Bismarck unmöglich den Vorwurf hinnehmen, Dedung zu suchen hinter der Person des Königs. Dieser Vorwurf involvire einen moralischen Mafel. Nachher freilich habe der Angreifer sich hinter das Si fecisti noga zurückgezogen. Basker's Deductionen würden endlich dahin führen, daß der ganze Erlaß nur den Zweck gehabt habe, seine (des Redners) Bemerkungen über die Wahlagitation der Beamten zu desavouiren. Das Haus habe allseitig den Erlaß als sachlich und unantastbar anerkannt, einzelne Redner wollten aber wenigstens den Profit haben, einzelne Minister desavouirt zu sehen. Bei ihm treffe das nicht zu, seine Rede vom 15. December decke sich mit dem Erlaß vom 4. Januar sowohl, wie mit dem gestrigen Commentar des Fürsten Bismarck. Den Landrath von Demmin (ich selbst bin der ja gewesen) von 1862 gebe ich Ihnen preis. Jenes Schreiben selber an die Schulen war ein unberechtigter Eingriff, ein Beamter soll nicht in die Wahlthätigkeit eingreifen. Jenes Schreiben kann ich nur mit den milderen Umständen meiner patriotischen Aufwallung entschuldigen. v. Puttkamer (fortfahrend) bemerkt gegenüber den gestrigen Ausführungen des Abg. v. Bennigsen, die Regierung habe einzelne Triumphe der Opposition nicht als Niederlage empfunden, sie sei mit dem Verlaufe der Session ganz zufrieden. Der Etat werde abgeschlossen, der Anschluß Hamburgs und die Berufsthätigkeit seien vereinbart ohne Conflict. An einen Conflict denke die Regierung überhaupt nicht, sie habe zu thun mit anderen Völkern, die am europäischen Horizonte stehen. Gott gebe, daß sich dieselben nicht über unserm Haupte entladen! Geschicht es doch, dann wird die Nation erkennen, was sie an der Monarchie hat, die, auf Gottes geheiligter Ordnung ruhend, die Nation schützen kann. Dann wird die Nation in dieser Monarchie den Hort der Freiheit und Ordnung verehren. (Weifall.) — Abg. Windthorst bittet die Regierung und die Volksvertretung, die Stellung der Beamten in der Politik nicht allzu sehr zu betonen, sonst kommen wir auf das System der Beseitigung aller Beamten bei jedem Ministerwechsel, was wir doch nicht wollen. — Abg. Lassen (Däne) verliest eine Rede, worin er die Correctheit der gestrigen und heutigen geschichtlichen Excurse auf Dänemark bestrittet. — Abg. Birchow spricht gegen die Ausführungen v. Puttkamer's und bekämpft den Erlaß im Sinne der gestrigen Richter'schen Ausführungen. — Die Generaldebatte wird geschlossen. Es folgen persönliche Bemerkungen. Abg. Hänel bestrittet, daß seine gestrigen Bemerkungen einen sittlichen Mafel auf den Reichsfanzler hätten werfen können. Die Insinuation v. Puttkamer's weise er ab. — v. Puttkamer (als Abgeordneter) bestrittet die Absicht, Herrn Hänel zu beleidigen; er müsse sich jedoch das Recht wahren, aus Hänel's Reden objective Schlüsse zu ziehen. Darin aber sei eine Beleidigung enthalten gewesen. — Es folgen nunmehr Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abg. v. Bernuth, Dr. Schulz-Delbich, Kochmann, Porich und v. Schalscha werden für gültig erklärt, dagegen diejenigen der Abg. v. Carolath, Gehren und des Prinzen Handjery beanstandet und über die in den Wahlprotokollen behaupteten Thatfachen Erhebungen angeordnet. Das Haus vertagt sich hierauf. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Etat, Wahlprüfungen, Antrag Hirsch, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter. Schluß der Sitzung um 5 Uhr.

\* (Die Reichstags-Baucommission) hat beschlossen, eine allgemeine Concurrenz für den Neubau des Parlamentshauses auszusprechen; doch sollen an dieser nur deutsche und deutsch-österreichische Künstler theilnehmen. Ausländische Künstler sind ausgeschlossen. Ganz besondere Einladung werden zu dieser Concurrenz erhalten die vier Architekten, welche bei der letzten Concurrenz die ersten Preise erhalten haben, nämlich Gohsiedt zu Gotha, Kayser & v. Grobheim, Ende & Böckmann in Berlin, Nylius & Blunck in Frankfurt. Ferner beschloß die Commission, außer den größeren Preisen eine Anzahl von Minimalpreisen auszusprechen, um junge talentvolle Künstler zu veranlassen, an der Concurrenz sich zu betheiligen.

— (Postalisches.) Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgehandelt werden können, sind nunmehr auch Paraguay und San Domingo beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfg.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* (Was kosten die Armeen?) Nach den neuesten Zusammenstellungen ist die Stärke der Armeen der Hauptstaaten Europas und der für dieselben erforderliche Kostenaufwand folgender: Die britische Armee besitzt incl. des nach Indien und in die Colonien abcommandirten Theiles eine Friedensstärke von 178,000 Mann, wozu für die Landesverteidigung noch eine Miliz von 124,000 Mann und eine etwa zur Hälfte für auswärtige Kriegsverwendung verfügbare Armee-Reserve von 82,000 Mann treten, welche zusammen 300 Millionen Ml. beanspruchen. Die Friedensstärke der deutschen Armee beträgt 427,274 Mann, die Kriegsstärke ohne vierte und fünfte Feld-Division und etwaige Landsturm-Formation 1,329,600 Mann; das Budget beläuft sich für die Friedensarmee auf 300 Millionen Ml. Die Friedensstärke der französischen Armee ist 442,014 Mann, das Jahresbudget für dieselbe 438 1/2 Millionen Ml., die Kriegsstärke ohne Reserve-formation 1,295,000 Mann. Die Friedensstärke des österreichischen Heeres umfaßt bei einem Jahresbudget von 210 Millionen Ml. 268,621 Mann, die

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

Kriegsstärke 800,000 Mann. Die Friedensstärke der russischen Armee beträgt bei einem Jahresbudget von 558 Millionen Ml. 711,002 Mann, die Kriegsstärke derselben mit den donischen Kosakentruppen, aber ohne die kaukasischen und asiatischen Armee- und der asiatischen und kaukasischen Kosakentruppen 1,376,800 Mann. Italien endlich besitzt bei einem Jahresbudget von 171 Millionen Ml. eine Friedensarmee von 212,594 Mann, deren Kriegsstärke gegenwärtig 663,240 Mann betragen würde und später 900,000 Mann betragen soll. Der Jahres-Aufwand für jeden Mann der Friedensstärke stellt sich in Deutschland auf 675, in Frankreich auf 610, in Oesterreich auf 690, in Rußland auf 819, in Italien auf 720 Ml. In der deutschen Armee kommt auf je 21, in der französischen auf je 12, in der österreichischen auf je 19 und in Rußland und Italien auf je 18 Mann ein Offizier.

**Vermischtes.**

— (Aus dem Reich der Mode.) Ein Pariser Correspondent des "V. L." schreibt: "Ich schrieb Ihnen letzthin von dem historischen Charakter der Mode. Seither hat sich nicht allzu viel zutragen. Die Parole gilt für den ganzen Winter. Vernünftig und kleidsam ist die Sitte, in den größten Gesellschaften und Solen schwarze Kleider zu tragen. Die Toiletten sind festbar und zwingen dadurch viele, selbst sehr elegante Frauen, sich in der Zahl eine gewisse Beschränkung aufzuerlegen. Ueberdies lassen auch die schwarzen Roben mannichfaltige Ausstattungen zu. Noirée, Atlas, Peluche als Folie vereinen sich mit farbenprächtigem Velour régent oder Brocat. Goldbrochirte Damaste und Brocate als Tableaux sehen wahrhaft vornehm aus. Chantilli-Spigen verdrängen die spanische Blonche, rubinrothe Perlen kämpfen mit Jet und mattem Golde um den Siegespreis. Resanner Leibchen lassen Schultern und Arme leuchtend hervortreten, und die überaus modernen langen schwarzen Handschuhe, die den Oberarm allein frei lassen, sind einer jener kettenartigen mehr, mit denen das schöne Geschlecht uns Männer unterjocht. Für Carneval ist eingezogen und mit ihm all das bunte leichte Zeug aus Gaze und Crepe, aus Tüll und Spitzen, das uns wie die letzten Illusionen des Jahrhunderts ansieht. Für alle Feste, bei denen nicht getanzet wird, bleibt die Herrschaft der Schleppe aufrecht erhalten. Wenn der Tanz die Püde de résistance bilden soll, regiert das runde Kleid. Watteau- und Bombadour-Costüme lassen sich vortreflich rund verwenden. Die hellen Farben haben alle sogenannte "falsche Töne", und deshalb ist die Farbe unsäsig, eine Scala derselben zu entwerfen. Wir müssen erst sehen lernen. Dies Rosa, dies Blau, dies Violet, dies Mauve, dies Grau, dies Blau und dies Amande, dies oder vierge muß oft auf Treue und Glauben angenommen werden. Nur ein kunstgeliebtes Auge findet sich aus dem Dasein dieser Farben-Variationen heraus. Auf die düstigen Tüllstoffe hat die Mode feenhafte Zeichnungen gezaubert: Blumenmalerei, Schmetterlinge und Glühwürmchen in Perlmutterschwarz matt erplänzt, und tauschbaren Gewinde aus Perlen ausgeführt, die bald in Arabesken sich zu Kränzen verwickeln oder als Klein-Figuren sich darstellen, bald wie ungeheürliche Thautropfen den Stoff überwiegen."

— (Die Polizei — machtlos.) Ein sonderbares Mittel, zu Ruheführungen in öffentlichen Lokalen, trotz Anwesenheit der Polizei zuzusetzen, hat neulich im Winter-Lydia-Theater in Petersburg während der Vorstellung ein stark beauschter Gast dieses Vergnügungstokals mit Erfolg in Anwendung gebracht. Auf die wiederholten Aufforderungen des Regisseurs, den Zuschauerraum zu verlassen und den strikten Befehl der Polizei, das Theater zu räumen, erwiderte er, wie der Petersburger "Vistok" mittheilt, sehr gelassen: "Wenn ihr mich nicht zufrieden laßt, so werde ich aus vollem Halbe "Feuer" schreiben. Dieser Drohung gegenüber war die Polizei machtlos und blieb der Ruheführer bis zum Ende der Vorstellung im Theater."

— (Wo lebt man am längsten?) Die Statistik darf diese Frage dahin beantworten, daß die individuelle Lebensdauer in Griechenland die namhafteste Höhe erlangt. In Athen sind im Jahre 1876 sieben Personen im Alter von 80 und 112 Jahren gestorben. Der Chefarzt der griechischen Armee hatte Gelegenheit, in der Zeit vom Februar bis October 1878 neun Sterbefälle zu verzeichnen, von denen zwei Personen im Alter von 9 Jahren standen, während die andern das 80., 85., 95., 96., 110., 112. und 120. Lebensjahr erreicht hatten. So behandelte dieser Arzt einen im Jahre 1758 geborenen, 1797 geweihten Priester, der einer Gemeinde (St. Paul) 81 Jahre lang als Seelsorger vorgestanden hat. Er war in seinem Leben nie krank und bebaute noch im Alter von 120 Jahren sein Grundstück. Die Wittwe des aus dem griechischen Freiheitskriege bekannten Admirals Miaulis, die den in den dreißiger Jahren verstorbenen Admiral in dritter Ehe geheirathet hatte, starb 96 Jahre alt. In Bayos starb Frau Regina Argyru 110 Jahre alt; sie hatte bis an das Ende ihrer Tage ihre ganne, dann und wann durch den Genuß von Siebeninselnwein ermutterte Freude bewahrt. Derselbe Arzt erzählt von einer in der Gemeinde Akrata, an der Küste von Achaja, lebenden 103 Jahre alten Kloster Schwester Malacia Kanelopulu, die täglich die Kirche besucht und ihr Gärtdchen bebaut. Durch die statistischen Erhebungen ist überhaupt festgestellt worden, daß im ganzen Orient eine höhere Lebensdauer erreicht wird, als in den meisten europäischen Ländern. (Weich.)

— (Aus der Schulstube.) Ein Lehrer fragt einen Jungen, was höher als der Teufel sei. Der Junge antwortete: "Gerichtsvollzieher! denn meine Mutter hat beim Welken zur Kuh gesagt, dich muß der Teufel noch holen, und der Gerichtsvollzieher hat sie geholt."

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Februar,  
1 Mark für die Monate Februar und März**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

### Nassauer Loose (1. Februar a. c.)

Zämmtliche Nassauer Loose müssen innerhalb 8 jährlichen Ziehungen, welche am 1. Februar 1882 bis 1887 stattfinden, gezogen werden. Gewinne hierbei von fl. 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 6000 ec. ec. Niedrigster Gewinn fl. 46. Originalloose à Mf. 140 bei

**Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft  
in Frankfurt a. M.**

P. S. Bis zum 19. Februar d. J. kaufen wir die von uns entnommenen, nicht gezogenen Loose à 137 Mf. wieder zurück. 128

### D. Sangiorgio,

**8 alte Colonnade 8.  
Holzsachen zum Malen zu den billigsten  
Preisen.**

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Schmuck- und Lederwaaren, sowie  
Tächer, um damit zu räumen, zu und  
unter Selbstkostenpreis.** 1127

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
**W. Haack, Häfnergasse 9.**  
108

## Spatenbräu

(Sommerbier)

per 1/2 Liter 25 Pfg.

1896

### Deutscher Keller.

**Restauration Landsberg,**

Häfnergasse 6.

Empfehle von heute an:

**Vorzügliches Lagerbier**

von Gebr. Esch.

**J. Schmiedel.**

2236

Frischgeschossene



**Waldhasen**

und 2225

frisches Hirschfleisch

bei

**Häfner, Markt 12.**

**Eiergemüsndeln,  
acht ital. Macaroni,  
Zwetschen,  
Bordeauxpflaumen,  
Brünellen**

empfiehlt in prima Qualitäten billigt

1828

**August Koch, Mühlgasse 4.**

## Bekanntmachung.

Die am 21. und 23. I. Mts. in den Stadtwaldungen „Schläferskopf“ und „Paffenborn“ abgehaltene Holzversteigerung ist nur bezüglich der Wellen genehmigt worden, wovon die Steigerer mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß das letztere Gehölz alsbald zur Abfuhr überwiesen wird.

Wiesbaden, 24. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Die am 20. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikt „Neroberg“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Gehölz Freitag den 27. I. Mts. den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, 24. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 860 Raummeter Scheit-, Brügel- und Stockholz aus den städtischen Walddistrikten „Schläferskopf“, „Paffenborn“ und „Neroberg“ für den städtischen Holzhof, die Rathhaus- und Schul-Localitäten wird Freitag den 27. Januar cr. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben und wollen Uebernehmungslustige zu diesem Termine sich einfinden.

Wiesbaden, 24. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Das Aufsetzen und Spalten von 600 Rm. Scheit- und Brügelholz für den städtischen Holzhof wird Freitag den 27. Januar cr. Nachmittags 4 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben und wollen Uebernehmungslustige zu diesem Termine sich einfinden.

Wiesbaden, 24. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Samstag den 28. Januar cr. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5, 26 Haufen altes Bauholz und Abfallholz, 2 Käste conficirtes Dürholz, 2 Käste Birkenreiser (Eisenreiter), sowie 1513 Rlgr. altes Fuß-eisen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 24. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 2. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dozheimer Gemeindevald District Oberer Weisenberg, Abtheilung 12 und 13:

|            |  |
|------------|--|
| 45 Stück   | kieferne Stämme von 22 Festm. 73 Decim., |
| 7 Rm.      | eichenes Scheitholz,                     |
| 2 "        | " Brügelholz,                            |
| 151 "      | buchenes Scheitholz,                     |
| 64 "       | " Brügelholz,                            |
| 34 "       | kiefernes Scheit- und Brügelholz,        |
| 2200 Stück | buchene Wellen,                          |
| 800 "      | kieferne "                               |
| 30 "       | eichene " und                            |
| 21 Rm.     | Stockholz                                |

versteigert.

Sämmtliches Gehölz ist bester Qualität und lagert bei guter Abfuhr; auch wird auf Verlangen den Steigerern bis zum 1. September d. J. Credit bewilligt.

Dozheim, den 25. Januar 1882. Der Bürgermeister. Heil.

## Bekanntmachung.

Die am 21. Januar abgehaltene Versteigerung im Panroder Gemeindevald hat die Genehmigung erhalten und wird das Holz Montag den 30. Januar den Steigerern überwiesen.

Panrod, den 24. Januar 1882. Der Bürgermeister. Heimann.

2304

## Holzversteigerung.

Wittwoch den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald District Hämmerleien 16:

|         |                                 |
|---------|---------------------------------|
| 4 Stück | eichene Stämme von 1,38 Festm., |
| 2 "     | birchene " " 0,51 "             |
| 76 "    | kieferne " " 18,23 " (Pumpen    |

stücke),

|            |                       |
|------------|-----------------------|
| 4 Rm.      | eichenes Scheitholz,  |
| 25 Stück   | eichene Wellen,       |
| 77 Rm.     | buchenes Scheitholz,  |
| 38 "       | Brügelholz,           |
| 1575 Stück | buchene Wellen,       |
| 240 Rm.    | kiefernes Scheitholz, |
| 39 "       | Brügelholz und        |
| 1675 Stück | Wellen                |

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 24. Januar 1882. Der Bürgermeister. Wirth.

153

## Notizen.

Heute Freitag den 27. Januar, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns J. W. Landsrath gehörigen Waaren etc., in dem hiesigen Rathhause (Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Strümpfargarethaer Gemeindevald District Hirschstruth No. 28a. (S. Tagbl. 16.)

Ich sehe mich veranlaßt, hiermit auch öffentlich zu erklären, daß ich Praxis als Hausarzt nicht mehr ausübe.

2267

Dr. Lehr.

## Neue Hülsenfrüchte.

Victoria-Erbisen, gehülste grüne und gelbe Erbsen, große und kleine weiße Bohnen, große und kleine Linsen, vorzüglich kochend und zu billigen Preisen, empfiehlt

2139 Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 28.

## Frische

amerikanische Mustern!

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

2132

## Frische Schellfische

empfeht F. A. Müller, Adelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

2193

## Frische

Egmonder Schellfische.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 2 Goldgasse 2.

2283

22 Michelsberg 22 sind billig zu verkaufen: Ausständige Betten, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, alle Sorten Spiegel, 2 Blüsch- und 1 Fantasie-Garnitur, Sopha, Chaises longues, Wasch- u. andere Kommoden, Nachtschränken, Console, 1 eichene Schimmer-Einrichtung (Renaissance), 1 nußb. do., 1 Saloneinrichtung (schwarz), Stühle, Tische, Kleiderstöße, große Kimmerteppiche, Tisch- und Bettvorlagen u. s. w.

1543

H. Markloff.

Zwei große Möbelwagen fahren am 1. oder 2. Februar d. J. leer von Wiesbaden über Mainz nach Coblenz und weiter. Reflectirende wollen sich gef. wenden an

2161 Friedrich Zündorf, Coblenz, Gördenstraße 61.

Karven in großer Auswahl Bleichstraße 9.

2146

**Kohlen, — Coaks,**

**Scheit- und Anzündeholz** 1635  
 alle Feuerungs-Anlagen empfiehlt billigst

**Wilh. Linnenkohl,**  
 Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.  
 (Brennholz-Spalterei.) Comptoir: Ellenbogengasse 15.

**Muhrkohlen**

zu besserer Qualität offerirt preiswürdig  
 Fr. Kapesser, Adolphsallee 3.  
 1038

**Kohlen**

zu frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt  
 Otto Laux, Alexandrastraße 10.  
 1044

Eine rentable amerikanische Glanz-  
 Wascherei und Appretur-Anstalt ist zu  
 verkaufen. Näh. Mauergasse 1, 1 St. h. 1858

Eine eichene Speisezimmer-Einrichtung ist mit  
 Console und großem Spiegel zu verkaufen bei  
 Frau Martini, Mauergasse 15.  
 1134

ein gebrauchter Porzellan-Ofen ist billig zu verkaufen.  
 Näheres Webergasse 9. 2246

**Zimmerspäne** per Karren 3 Mark bei  
 Wollmerscheidt,  
 Philippsberg 2, oder auf dem Zimmerplatz (Bellriethal). 2243

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Haus** mit etwas Hof, süd-w. Stadttheil, Karl-,  
 Dranien- oder Rheinstraße, gesucht. Ge-  
 fällige Adressen mit Preisangabe abzugeben bei  
 C. Koch, Papierhandlung. 2291

Ein kleines Haus in schönster Lage mit Garten, Stallung  
 für 5 Pferde, Heuboden, Remise und Holzställen ist für  
 16,500 Mark zu verkaufen. NB. Stallung läßt sich leicht  
 umbauen für eine Wascherei. Näheres Expedition. 2171

Ein schönes, zweistöckiges Haus für 2 auch 3 Familien mit  
 großem, herrlichen Garten, Wegzugs halber für 36,000 Mt.,  
 ein schönes, rentables Haus mit Garten, im südlichen  
 Stadttheile, für 50,000 Mt., — ein Herrschaftshaus  
 mit 3 Wohnungen mit Balkons, Vor- und großem Hinter-  
 garten, für 75,000 Mt., — Landhaus, dicht der Stadt,  
 mit Garten, für eine Familie, 50,000 Mt., — Landhaus  
 für 2 Familien und großem, herrlichen Garten, 51,000 Mt.,  
 schöne Villa mit Garten in der Mainzerstraße, mehrere  
 herrschaftliche Wohnungen, Wegzugs halber zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2. 35  
**Villa**, comfortable, schöner Garten, wegen Weg-  
 zug zu verkaufen.  
 Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 10886

**Villa**, Sonnenbergerstraße, elegant, 11 Zimmer u.,  
 Garten, prachtvoller Aussicht, für 60,000 Mark  
 zu verkaufen. Näh. Exped. 12250

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein dreistöckiges Wohn-  
 haus mit großem Garten und Thorfahrt unter günstigen  
 Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1909

**Villa in prachtvoller Lage**

zu verkaufen.  
 Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 12642  
 Capital auf erste Hypotheken in Wiesbaden zu billigen  
 Zinsen. Näheres Exped. 13622

**Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt**

empfehlte sich zur Entleerung von Düngergruben zu billigen  
 Preisen. Obstbäume- und Grundstücksbesitzer können fort-  
 während den Inhalt eigener oder anderer Gruben beziehen.  
 Bestellungen beliebe man Moritzstraße 15, Barterre  
 rechts, zu machen. 2109

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,  
 Gold und Silber bei Fr. Kaiser, Grabenstraße 24. 13482

Strohfüße, Seegras- und Roghaar-Matrasen, einzelne  
 Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff be-  
 zogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelsbaldstraße 42. 538

Eine gute Maschine (Hove) billig zu verkaufen bei  
 1544 Schneider Pfeifer, Friedrichstraße 37.

**Unterricht.**

A lady with excell. references, who studied in Berlin,  
 desires to give lessons in German, French, Ital., Engl.,  
 geogr., univ. hist., arithm. etc. Unbem. zu ermäss. Pr.  
 Aarstrasse 1, I. 707

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte Lehrerin,  
 die außerdem längere Zeit in Berlin Musik studirt hat,  
 wünscht eine Stelle anzunehmen oder Privat-Unterricht  
 zu ertheilen. Beste Referenzen. Offerten unter M. S. 100  
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1397

Eine junge Dame, als Concertsängerin mehrere Jahre  
 am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges  
 Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hieselbst zu  
 ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd.  
 v. Siller und des Herrn Professor Carl Schneider zu  
 Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten  
 unter B. M. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 142

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in  
 und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine, unter billiger  
 Berechnung. Näh. Friedrichstraße 11, 2 Tr. hoch. 2274

Eine gut empfohlene, musikalische, geprüfte Kindergärtnerin  
 sucht auf den 1. April oder früher eine Stellung. Näheres  
 Parkstraße 31. 2148

**Israel. Haushälterin.**

Ein junges Mädchen aus guter Familie, in allen häus-  
 lichen Arbeiten erfahren, sucht anderweit Stellung. Offerten  
 unter K. B. 227 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 2298

Für ein einfaches Mädchen, welches gut französisch und  
 deutsch spricht, nähen und bügeln kann, wird Stelle in einem  
 katholischen Hause als Bonne zu größeren Kindern gesucht.  
 Offerten unter H. B. No. 9 postlagernd erbeten. 2290

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 2255  
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann  
 und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres  
 Mauergasse 15, Dachlogis. 2248

**Personen, die gesucht werden:**

Ablerstraße 53 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 1671  
 Ein junges Mädchen für alle Hausarbeit auf gleich gesucht.  
 Näheres Gemeindebadgäßchen 10. 2285

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen, welches  
 melken kann, gesucht. 2227

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Ph. Bestler,  
 Tapezирer, Taunusstraße 89. 2201

Gesucht wird ein Hausbursche zu leichten häuslichen Arbeiten  
 Rheinstraße 46. 2240

### Damen- und Kinder-Garderoben

werden nach den neuesten Moden angefertigt, Damen-Costumes von 10 **M.** an. Auch werden den Damen Costumes zu mäßigen Preisen zugeschnitten und eingerichtet.  
273 **M. Strehmann Wwe.**, Loutisenstraße 41, 2 Tr.

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Sesuche:

Gesucht ein Haus zum Alleinbewohnen in breiter, gesunder Straße, möglichst obere Rheinstraße, eventuell zu kaufen. Offerten unter W. C. bei der Exp. d. Bl. niederzulegen. 2186

Ein Kutscher sucht zum 1. April ein Logis von 2 Zimmern und Küche, sowie Stall für 2 Pferde und Wagenremise. Offerten unter L. 30 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2092

Gesucht eine anständige Wohnung mit Stall und Scheuer (oder statt Scheuer sonstige brauchbare Räumlichkeiten) in der Stadt von einem pünktl. Miether für sofort, 1. April oder auch 1. Juli. Näh. bei Commissionär Stern, Mauergasse 13. 930

Ein unmöblirtes Zimmer mit Küche oder auch zwei Zimmer ohne Küche werden auf 1. April gesucht. Näheres Hellmunderstraße 15 im Hinterhaus bei Frau Wed. 2046

Auf 1. April von zwei Damen ein kleines Haus von einigen Räumen, Küche u. s. w. zu miethen gesucht und eine unmöblirte Landhaus-Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. Offerten mit Preisangabe unter Lit. L. A. wolle man Schwalbacherstraße 19a im Laden abgeben. 2060

**Werkstätte und Magazin** nebst **Wohnung** von zwei Zimmern und Küche in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 2147

### Angebote:

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. Einzusehen Vormittags von 9—10 und Nachmittags von 3—4 Uhr. 610

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

**Adelheidstraße 16,** 2. Stock, 5—7 Zimmer u. Zubehör, z. v. Anz. von 11—1 Uhr. 455

Adelheidstraße 39 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 846

Adelheidstraße 45 (Südseite), Bel-Etage, ein Salon nebst Schlafzimmer per 1. Februar möblirt zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 1545

Adelheidstraße 45, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 großen Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 1326

Adelheidstraße 46, 2 Treppen hoch, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1750

Ablerstraße 1 ist eine Mansarde zu vermieten. 1022

Ablerstraße 37 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm.; auf Wunsch kann Werkstätte dazu gegeben werden. 657

Ablerstraße 53 sind drei abgeschlossene Wohnungen auf gleich und April zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte zu der einen gegeben werden. 616

Ablerstraße 59 eine Wohnung nebst Pferdestall und Schuppen zu vermieten. Näheres Castellstraße 1, 2. Stock. 1965

Adolphsallee 2 ist eine Frontspitzwohnung an eine kleine, kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. 263

**Adolphsallee 14** eine große, elegante Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13640

Adolphsallee 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13374

## Adolphsallee 37

sind 2 elegante Wohnungen im ersten Stock von je 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Rheinstraße 54, Parterre. 1430

Adolphstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung, sowie sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. Part. 1322

Albrechtstraße 23a ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 754

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Dachkammer u., auf 1. April zu vermieten. 348

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch kann eine Frontspitzwohnung dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 110

**Biebricherstraße** ist eine elegante Bel-Etage-Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Friedrichstraße 25, 2. St. 680

Biebricherstraße 9 ist eine gesunde, freundliche, ruhige Wohnung von 3—4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Waschküche und Bleichplatz an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 208

Bleichstraße 1, 1. St., ein freundl., möbl. Zimmer z. verm. 1200

Bleichstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 2403

Bleichstraße 13, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer, ebenfalls mit Küche, an Damen zu vermieten. Südliche Lage, freie Aussicht. 1838

Bleichstraße 19 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Stall und Remise auf 1. April zu vermieten. 1227

Bleichstraße 21, Hinterh., 2—3 Zimmer, Küche, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 477

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu verm. 1477

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, sowie der 3. Stock von 7 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 371

**Bleichstraße 37** ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 287

Bleichstraße 39 Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 878

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

**Dambachthal 8, 1 Treppe hoch,** sind zwei freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. 1019

Dambachthal 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 10—12 Uhr. 906

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann eine schöne Frontspitzwohnung dazu gegeben werden. Näh. im Hinterhaus beim Eigentümer. 3040

Dohheimerstraße 18, 1 St. l., unmöbl. Zimmer z. verm. 544

Elisabethenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 2170

**Elisabethenstraße 13,** Parterre, ein elegant möblirtes Salon mit geräumigem Schlafzimmer zu vermieten. 12902

Elisabethenstraße 17 ein Zimmer im Seitenb. z. verm. 14145

**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 210 13356

## Bel-Etage

**Emserstraße 55** auf 1. April zu verm. Preis 750 Marl. Emserstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. w. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. 2028

Emserstraße 67 ein kleines Haus mit Garten und allen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 13705

Faulbrunnenstraße 12, Hinterh., Logis zu verm. 1701

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. 12207  
 Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1209  
 Feldstraße 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 375  
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern auf April zu vermieten. 1519

**3 Friedrichstraße 3** ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090  
 Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 196  
 Friedrichstraße 37 ist ein Logis im Vorderhaus von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1251

**Geisbergstraße 24** ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet (mit oder ohne Pension) auf gleich zu verm. 14189  
**Geisbergstraße** (3dteinerweg 3) ist die schön möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 3 Uhr. 14189  
 Helenestraße 16 sind zwei große, heizbare Mansarden zu vermieten. 2051

Hellmundstraße 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 942  
 Hellmundstraße 11, 1 St., 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 1851  
 Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April z. verm. Näh. Frankenstraße 1. 1508  
 Hellmundstraße 15, Bel-Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör. auf 1. April z. verm. Näh. Schwalbacherstr. 23. 2032

Hellmundstraße 29 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, auf den 1. April zu vermieten. N. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1275  
 Herrngartenstraße 15 sind 6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 186  
 Herrnhilfsgasse 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Dachkammern, Keller und Holzstall, auf gleich zu vermieten. 1122  
**Jahnstraße 19** ist ein Logis (Bel-Etage) von 4 Zimmern, 2-3 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. April zu verm. 1589

**Jppel's Privatstraße (Sonnenbergerstraße)**  
 ist eine **Villa**, enthaltend 11 Zimmer u., prächtvolle Aussicht, schöner Garten, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 477  
**Kapellenstraße 53 möbl. Villa zu vermieten.** 448  
 Karlstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitbenutzung der Waschküche, Trockenstube, Hofraum und Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei Fräulein Stöcker im 2. Stock (Vormittags). 2043  
 Karlstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 172  
**Kirchgasse 8** ist der erste Stock nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 586

**Kirchgasse 20**

mehrere ineinandergehende, gutmöblierte Zimmer zu verm. 1999

**Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,**

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478  
 Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 249  
 Kirchofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 295  
 Louisenstraße 3 ist die Hochparterre-Wohnung im Gartenhaus von 5-6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 1507  
 Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2278

**Louisenplatz 7** ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April an Wegzugs halber zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 11055

**Louisenstraße 15 möblierte Etage** mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 1479

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier oder fünf Zimmern m. Zubehör auf 1. April z. verm. 211

Louisenstraße 34, 1. St., 1 möbl. Zimmer a. 1. Herrn z. v. 1811  
**Villa Mainzerstraße 5** auf gleich zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13390

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Mauergasse 3/5 sind 4 Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 644

**Mauergasse 15** ist der 1. Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern und Küche mit Glasabschluss, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Frau Martini Wittwe. 1726

Mehrgasse 8 sind zwei geräumige Wohnungen zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1464

Moritzstraße 1, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-2 Uhr. 1469

Moritzstraße 6 sind gut möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13041  
 Moritzstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2069

**Moritzstrasse 50**

ist im 2. Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerabtheilung, Kohlenkeller, Mitgebrauch der Waschküche, per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 213

**Müllerstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 2, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1611  
 Nerostraße 25 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 504

Nerostraße 33 ist auf den 1. April eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 1491

**Villa Nerothal 4** auf 1. April anderweit zu vermieten event. zu verkaufen Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres bei Louis Had in No. 6. 240

Neugasse 9, zum „Anker“, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1563

Nicolastraße 5, Stb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 262

Nicolastraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14004

Dranienstraße 25 ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon, 5 großen Zimmern, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. von 11-1 Uhr daselbst. 1072

**Marktstraße 12** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Balkon, Bad-kabinet, Küche, Speisekammer und allem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1473

**Rheinstraße 5** ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, mit Zubehör zu vermieten. Näh. zwei Treppen. 2183

Rheinstraße 10, 2. Stock, 2 fl. möbl. Zimmer zu verm. 2064  
 Rheinstraße 33 kleines Zimmer möbliert zu vermieten. 1051

**Rheinstraße 64** sind per 1. April oder früher zwei mit allem Comfort versehene Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 48 im Banbureau. 13190

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist der dritte Stock, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. Anzusehen von Mittags 1 Uhr an. 204

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 5-8 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu verm. N. G. 11570  
 Röderstraße 3 bei Groß ein möbl. Zimmer zu verm. 11318  
 Röderstraße 3 eine kl. Wohnung auf April zu verm. 1297  
 Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller und B. behör auf den 1. April zu vermieten. 935  
 Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör und ein möblirtes Zimmer in der Bel-Etage an ruhige Miether zu verm. 1196  
 Römerberg 28 ist ein Logis zu vermieten. 553  
 Römerberg 30 ein Logis zu vermieten. 1498  
 Römerberg 32 ist die Bel-Etage, 4 schöne, große Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. 433  
 Saalgasse 34 eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich oder später mit Zubehör zu vermieten. N. Geisbergstraße 16. 219  
 Schützenhofstraße 3 sind die von den Herren Brenner & Blum seither innegehabten Räumlichkeiten, welche sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb eignen, nebst Wohnung vom 1. April ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei Architect Vogler daselbst. 199  
 Schützenhofstraße 14 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Fach daselbst. 13139  
 Schwalbacherstraße 3, Stb., ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 888  
 Schwalbacherstraße 4 ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 2116  
 Schwalbacherstraße 9 ein Zimmer mit Pension z. vm. 1237  
 Schwalbacherstraße 14 eine Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 13665  
 Schwalbacherstraße 53 bei Herrn Grün ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1214  
 Schwalbacherstraße 73 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 795  
 Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis zum 1. April zu vermieten. 252  
 Kl. Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 872

**Villa Sonnenbergerstraße 34,**  
 geräumig, comfortabel, möblirt zu vermieten. 5726  
 Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130  
 Steingasse 14 sind auf 1. April 2 Dachlogis zu vm. 1235  
**Stiftstraße 6** ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 636  
 Stiftstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus mehreren Zimmern, Küche u., zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 643  
 Taunusstraße 57 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 618  
 Walramstraße ist eine große, heizbare Mansardstube an eine einzelne ruhige Person auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7 im 2. Stock. 1222  
 Walramstraße 13 eine Wohn. von 4 Zim., sowie eine solche von 3 Zim. mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 485  
 Walramstraße 19 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1201  
 Webergasse 16 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. April zu verm. Näh. bei B. Marxheimer, Weberg. 16. 13166  
 Weilstraße 7, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu verm. 14239  
 Weilstraße 8, 1 Stiege hoch, eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie Weilstraße 4 Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern auf 15. April und 2 kl. Wohnungen mit 2 resp. 1 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Weilstraße 6, Parterre. 224

Weilstraße 13, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 1964  
 Weilstraße 16 sind 2 Wohnungen mit je 5 Zimmern und Zubehör, Gartenbenutzung u. auf 1. April zu verm. 14178  
 Wellrißstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein hübsch möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 530  
 Wellrißstraße 20 ist ein Mansardzimmer zu verm. 1693  
 Wellrißstraße 22, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 615  
 Wellrißstraße 38 eine neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 7, Parterre. 1400  
 Wellrißstraße 38, Parterre, 3 Zimmer mit Küche zum 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 7. 547  
**Villa Carola**, Wilhelmplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13526

**Wilhelmstrasse 9**

(Aussicht) ist die Bel-Etage und der 2. Stock, zusammen eine abgeschlossene Wohnung bildend, zu vermieten. Die elegante Wohnung mit 2 großen Balkons enthält 2 Salons, 6 Zimmer, Küche und Zubehör. 14149  
**Wilhelmstraße 12** ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möblirt oder unmöblirt, per Mai zu vermieten. Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964  
 Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 48  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 8. 9824  
 Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann's Schlößchen, ist auf gleich oder zum April zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 12139  
 Möblirte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. I. 12345  
**Die Villa Rosenstraße 12** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 13148  
 Zwei möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, sind in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13361  
 Eine 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Closet, sowie Frontspiz, 2 Zimmer, 2 Mansarden per April an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Näh. Stiftstraße 17, Part. 14008  
 Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Louisenstraße 20, 2 Treppen hoch links. 14237  
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. vm. Oranienstr. 2, I. 1355  
 In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist zum 1. April die Bel-Etage zu vermieten. 11  
**Eine schöne Wohnung** von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Treppe hoch, in nächster Nähe der Anlagen, zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Einzusehen von 11<sup>1/2</sup> bis 2 Uhr. Näh. Expedition. 289  
 Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Rheinstraße 50, Part. 10999  
**Die 3. Etage** von 5 großen Räumen in der Villa Walzmühlweg 13 zu vermieten. Näh. bei Stöppler. 1948  
**Möblirte** Parterre-, sowie Frontspiz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidstr. 16. 7378  
 In einer Villa in gesündester Lage und schönster Aussicht ist die Bel-Etage von 5 Zim., gr. Balkon z. vm. Näh. Exp. 2052  
 Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Reugasse 9. 2186  
 Zum 1. Februar sind zwei einzelne, möblirte Zimmer mit Kost zu verm. Schwalbacherstraße 45 im Metzgerladen. 1484  
 Ein möblirtes Zimmer nebst Kost ist sogleich zu vermieten. Näheres Michelsberg 18. 2244  
**Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, gesunde Lage und schöne Aussicht, mit 20 Wohnräumen ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. Helenenstraße 23. 663  
**Kerofstraße 11** ist ein großer Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 6. 570

Bel...  
 der...  
 Laden...  
 Näheres...  
 mit zwei...  
 miethe...  
 G...  
 miethe...  
 hellmünd...  
 ohne W...  
 Geschäft...  
 mit 4 Sch...  
 vermiet...  
 Lade...  
 zwei W...  
 Näheres...  
 Nicola S...  
 auf glei...  
 Spech...  
 Kerofstra...  
 Kerofstra...  
 Helenenstr...  
 zum U...  
 Untere M...  
 Oranien...  
 Kerofstr...  
 St...  
 zu vermie...  
 Kerofstra...  
 Kerofstra...  
 miße, für...  
 für ein...  
 Stallun...  
 Näheres...  
 Ein auch...  
 erhalten...  
 Reinliche...  
 Hinterh...  
 in einer...  
 schönes...  
 Garten...  
 meister...  
 Auszuga...  
 Geb...  
 Anguile An...  
 Aufg...  
 Kadesheim...  
 von Biegel...  
 Bere...  
 Theodor St...  
 Schilppine...  
 wohnh...  
 Kantons B...  
 Müller von...  
 wohnh...  
 hier, wohn...  
 höher dabi...  
 Gef...  
 Postmeist...  
 570

Webergasse 3 im Ritter ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu vermieten.

S. Herz. 13580

Laden, worin sich die Conditorei der Herren Brenner & Blum befindet, ist auf 1. April zu vermieten.

Ein Laden

mit zwei ineinandergehenden Zimmern auf 1. April zu vermieten Wilhelmstraße 24.

Ein Laden in der feinsten Lage Wiesbadens auf 1 1/2 bis 2 Jahre billig zu vermieten.

Wellmündstraße 1a ist der Laden mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, sehr geeignet für ein Woll- und Kurzwaren-Geschäft, auf 1. April zu verm.

Großes Laden-Lokal

mit 4 Schaufenstern, Wohnung, Werkstätte oder Magazin zu vermieten Bahnhofstraße 20.

Laden mit Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8.

Zwei Magazinräume zu ebener Erde sofort zu vermieten.

Nicolaßstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf gleich zu vermieten.

Aerostraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten.

Aerostraße 18 ist eine Werkstätte auf 1. April zu verm.

Helenestraße 26 ein großes Local, als Werkstätte oder zum Aufbewahren von Möbel geeignet, sofort zu verm.

Untere Rheinstraße ein großer Weinkeller, v. R. C. 14196

Stallung, Remise und Futterraum

zu vermieten Webergasse 4.

Moritzstraße 44 ist Stallung für 1-2 Pferde zu verm.

Wolfsstraße 5 auf sofort ein Stall für 2 Pferde nebst Remise, sowie auf 1. April 2 Parterrezimmer mit Lagerraum, für ein Bureau geeignet, zu verm.

Stallung mit Zubehör für 1 oder 2 Pferde zu vermieten.

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus bei Franz Dingek.

In einer Villa bei Sonnenberg ist auf 1. April ein schönes Logis von 4 Zimmern mit allem Zubehör nebst Garten billig zu vermieten.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Januar.

Geboren: Am 18. Jan., dem Tagelöhner Jacob Mehl e. L., N. Auguste Anna.

Aufgeboten: Der Fabrikarbeiter Peter Dahlen von Lorch, N. Wiesbaden, wohnh. zu Nombach in Rheinhesen, und Barbara Müller von Biegelhausen, Großherz. Bad. Kreis des Heideberns, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 24. Jan., der Vice-Feldwebel Georg Ludwig Theodor Kirch von L-Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Wittwvine Müller von Nettershain, N. St. Goarshawen, bisher dahier wohnh.

Am 24. Jan., der verw. Vater Jacob Klein von Heßheim, Cantons Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Mathilde Müller von Oberachern, N. Achern im Großherz. Baden, bisher dahier wohnh.

Am 24. Jan., der verw. Trödler Georg Philipp Ader von hier, wohnh. dahier, und Sabine Leicher von Flörsheim, N. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 24. Jan., Anna Marie, unv. ehel. T. des Eisenbahn-Wachmeisters Christian Krämer, alt 18 J. 8 M. 24 T. - Am 24. Jan.,

Louise, T. des Wagners Christian Scherf zu Wallrabenstein, N. Jbstein, alt 7 J. 3 M. 9 T. Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 1/2 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Januar 1882.)

Adler: Kaiserbad: Peters, Fr. Ober-Gerichts-rath m. Tochter, Aurich. Straatmann, Fr. m. Sohn u. Bed., Aurich. Frank, Prof., Berlin. Alter Souccahof: Müller, Kfm., Crefeld. Meurer, Kfm., Nürnberg. Höhler, Kfm., Nassau. Cruhn, Kfm., Hamburg.

Rhein-Hotel: Lossen, Dr. med., Halle. Wirth, Rent m. Fr., Wien. Münzler, Reg.-Rath, Merseburg.

Römerbad: Guunckel, m Fr., Berlin. Weisser Schwan: Fritz, Frankfurt.

Motel Trianthammer: Scheit, Kfm., Giessen. Kühn, Kfm., Gotha. Becker, Pfarrer, Fischbach.

Hotel Weins: Brand, Kfm., Elberfeld. Wagner, Kfm., Hannover. Reichard, Frankenthal.

Englischer Hof: Schmidt, Erlangen. Hotel „Zum Hahn“: Grohe, Dr., Mannheim. Mahr, Erbach.

Curanstalt Nerenthal: Smith, Fr., London. Sonneberg, Kfm., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1882. 25. Januar., 6 Uhr Morgens., 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends., Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro q' in par. 65°.

\* Die Barometer-Angebote sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Limburg, 25. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 M. 45 Pf., weißer Weizen 20 M. 10 Pf., Korn 15 M. 30 Pf., Gerste 10 M. 65 Pf., Hafer 8 M. 20 Pf.

Wiesbaden, 26. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. bis 17 M. 60 Pf., Nichtstroh 7 M. 20 Pf. bis 8 M., Heu 10 M. bis 11 M. 60 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 25. Januar fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 165. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 10132, 4 Gewinne von 6000 M. auf No. 44459 70523 87021 und 94723, 32 Gewinne von 3000 M. auf No. 3714 5071 8727 12081 12904 16406 18397 18811 25188 26910 34827 39030 41162 43805 46626 46918 48018 52689 59844 60223 64259 70010 70763 70977 72522 75997 77100 84501 90581 90753 91959 und 93616, 44 Gewinne von 1500 M. auf No. 610 4203 9073 12906 13681 17788 18608 18897 19794 20206 23542 25024 25130 26837 30481 30618 32679 33979 34169 35302 35696 36451 37741 39737 39783 47079 48611 51724 52019 52231 54209 62448 67929 73676 74955 75810 77512 80813 81337 86250 87799 90456 91187 und 92157, 71 Gewinne von 600 M. auf No. 278 7043 8504 11119 14093 16433 17666 18924 22737 22890 23467 23669 24370 24383 25050 25301 26686 26773 29045 29364 30619 31164 31607 32432 33807 35192 36784 38093 38276 38587

39973 41309 41948 42696 45150 49271 50842 50448 52768 58685 54202  
57064 61064 69086 64057 66756 66887 71254 73142 75825 76096 77438  
77625 79110 79663 79751 80591 80992 81572 82594 82849 84804 85028  
85540 87725 88208 88497 89277 89589 89947 und 90298. — Berich-  
tigung: In dem geſtrigen Berichte ſieht: 22371 mit 1500 M., muß  
heißen: 22971 mit 1500 M.; 32607 mit 1500 M., muß heißen: 33607 mit  
1500 M.; 27078 mit 600 M., muß heißen: 27098 mit 600 M.

(Inhalt: Deſſauſche 100 Thlr.-Loſe vom Jahre 1857.)

Bei der Ziehung am 16. Januar wurden folgende Haupttreiſe gezogen:  
No. 13107 30,000 M., No. 12174 9000 M., No. 12195 4500 M., No. 1321  
3000 M., No. 1336 1341 1880 2601 2649 6872 13125 13129 13132 und  
19510 je 450 M., No. 1311 1325 1333 1868 2603 2632 3306 3316 3344  
6870 13127 19524 und 19538 je 375 M., No. 1303 1308 1891 2609 2613  
2624 2650 3309 12154 12156 12161 19505 und 19540 je 360 M.

### Frankfurter Courſe vom 25. Januar 1852.

| Geld.                        |       | Wechſel.                      |  |
|------------------------------|-------|-------------------------------|--|
| Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. |       | Amſterdam 168.40 bz.          |  |
| Dufaten . . . 9              | 55—60 | London 20.375 bz.             |  |
| 20 Fres.-Stücke . 16         | 18—22 | Paris 81.05 bz.               |  |
| Sovereigns . . . 20          | 31—36 | Wien 170.40 bz.               |  |
| Imperiales . . . 16          | 69—74 | Frankfurter Bank-Discount 5%. |  |
| Dollars in Gold 4            | 16—20 | Wiener-Discount 5%.           |  |

## Ein deutſcher Kaiſer.

(97. Fort.)

Roman von S. Melnc.

Obgleich Kaiſer dem jungen Grafen ſehr wohl wollte und lebhaft gewünscht hatte, das Verhältniß zwischen ihnen zu einem freundlicheren zu geſtalten, ſo nahm er doch jezt Richard's Zuvoorkommenheit mit einem Ernſt entgegen, der demſelben — wenn er daran gezweifelt hätte — beweisen mußte, daß lediglich Rückſicht für die Damen ihn bewogen, die gebührende Zurechtweiſung an jenem Tage zu unterlaſſen, daß er jedoch Richard's Benehmen weder entſchuldigende, noch vergeſſen habe. Hätte nicht Letzterer ſich wider Willen ſo ſehr zu Kaiſer hingezogen gefühlt, und wäre er nicht ſeines Unrechtes ſich ſo lebhaft bewußt geweſen, er würde, da er ſein Entgegenkommen ſo kühl aufgenommen ſah, zweifellos in raſchem Unwillen dem ſtolzen Gegner, der keine Miene machte, das Opfer, welches er durch dieſen erſten Schritt zur Verſöhnung brachte, dankbar anzuerkennen, den Rücken gewendet haben. Auch hatte Richard nicht übel Luſt dazu. Doch bezwang er das Gefühl der Kränkung durch das ehrliche Zuſtändniß, daß Kaiſer nicht wohl anders ſich benehmen konnte als er es that, daß er, Richard, im umgekehrten Falle ſchwerlich fähig geweſen wäre, die ſeine Grenze zwischen directer Zurückweiſung und höflicher Zurückhaltung zu beobachten. Freilich verhehlte er ſich auch nicht, daß der Gedanke an Isabella zunächſt ihn leitete und ihn ſeine Empfindlichkeit beherrſchen ließ, da Feſſing ihm inzwiſchen abermals „ganz gehdrig den Leviten geſehen“ und ſich ziemlich erfolgreich bemüht hatte, ihn zu überzeugen, „daß der finſterblickende Prinz nicht gleich dem Hühnerhals Richard auf Freierrücken gehe“.

In dieſem Augenblick nun ſchien der Ausſpruch Bruno's offenbar begründet. Es ſprach aus Kaiſer's Antlik ein ſo ſchwerer Ernſt, daß Richard bald empfand, er gedenke ganz anderer Dinge als des ſchließlich bedeutungsloſen Zwischenfalles in Naueneck, und ſein Benehmen ſei mehr unbewußt als abſichtlich. Das war in der That der Fall.

Nicht nur erfüllte Kaiſer die Sorge um Manuela und Alles, was mit ihr zuſammenhing, es hatte ſich auch eine andere, wenn gleich verhältnißmäßig unbedeutende Beforgniß augenblicklich ſeiner bemächtigt: die Geſellſchaft, in welcher er den Grafen ſehen geſehen, befremdete und beunruhigte ihn . . . war Das der Kreis, in welchem Richard Erſatz für ſeinen Verkehr mit Isabella fand?

Sie gingen ſchweigend neben einander den Perron entlang. Jeder in ſeinen Gedanken mit dem Anderen beſchäftigt. Auch hätte das Gedränge an den Waggons eine Unterhaltung unmöglich gemacht. Da die Wagen zweiter Claſſe bereits alle beſetzt waren, nahmen ſie ein Coupé erſter Claſſe und hatten den Vortheil, für ſich allein zu bleiben.

Fort brauſte der Zug in die ſternhelle Nacht hinein.

Richard zündete eine Cigarre an und begann, da Kaiſer's

Schweigen ihm peinlich zu werden anfing, von den Ereigniſſen des Tages, von den vielſeitigen Zerſtreuungen, die Wiesbaden biete, und von dem intereſſanten Kreiſe, in welchen er eingeführt zu werden kürzlich Gelegenheit gefunden, zu ſprechen. Kaiſer hörte ihm zu, nur hier und da eine Entgegnung gebend, und auch dieſe klangen auffallend zerſtreut. Dennoch war er mit ſeinen Gedanken ganz bei dem Geſprächsgegenſtand und nahm ſehr wohl wahr, wie ſichtlich der Graf ſich bemühte, ſein Unrecht gegen ihn durch Zuvoorkommenheit gut zu machen, ja er glaubte zu erkennen, daß derſelbe gern ſich darüber ausgeſprochen hätte, wäre er nicht durch Kaiſer's fremdes, unzugängliches Weſen unſchlüſſig geworden. Dieſen aber verlangte nicht nach einer directen Entſchuldigung; ihm genügte die Wahrnehmung, daß Richard die Abſicht dazu hatte. Das freute und ermutigte ihn zugleich, auszuſprechen, was ihm am Herzen lag.

Als Richard nun durch Kaiſer's Ernſt und Einſilbigkeit ein wenig aus der Faſſung gebracht ſagte:

„Ich fürchte, Herr Hauptmann, ich habe Ihnen zur Unzeit meine Geſellſchaft aufgedrängt . . . Sie ſcheinen mit ſehr erſten Gedanken beſchäftigt, während ich von allerlei Dingen rede, die Sie nicht intereſſiren,“ entgegnete Kaiſer freundlicher als biſher:

„Ich beſchäftigte mich excluſiv mit Ihnen, Graf. Wollen Sie mir ein offenes Wort geſtatten?“

„Wie ſollte ich nicht?“ rief Richard lebhaft. „Ich bin der Anſicht, daß Offenheit allezeit ein Beweis der Achtung für den Anderen iſt . . . nur zu einer Unwahrheit ſollte man ſich zuvor Erlaubniß und Verzeihung erbitten.“

„Dem ſtimme ich von Herzen bei, doch iſt nicht ein Jeder beſugt, über des Anderen Thun unaufgefordert ſein Urtheil auszuſprechen oder ihm ſeinen Rath aufzudrängen . . . dazu hat wohl ein Freund das Recht, ſogar die Pflicht, nicht aber ein Fremder.“

Richard ſah in befremdet an.

„Sie wollen mir einen . . . Rath ertheilen? Bitte, ſprechen Sie . . . in Bezug auf wen oder was?“

„In Bezug auf die Geſellſchaft, in der Sie, wie ich ſehen zu meinem Bedauern von Ihnen höre, ſeit einer Woche allabendlich verkehren.“

Eine lebhafte Röthe überſog das Antlik des jungen Grafen. Er hatte einen Verweis über ſein verlegendes Benehmen gegen Kaiſer erwartet, und war bereit geweſen, denſelben als gerechtfertigt anzuerkennen und ihm die Hand mit der Bitte um Verzeihung zu bieten. Was aber berechtigte Kaiſer, ſich eine ſolche Bemerkung über ſeinen Umgang zu erlauben?

„In Ihrem Bedauern, Herr Hauptmann? Darf ich fragen, was Sie an dieſer Geſellſchaft auszuſehen haben? Kennen Sie die Herren?“

„Erſt ſeit kurzem, und auch nur vom Sehen und Hörensagen, aber es iſt genug, um zu wiſſen, daß es kein Umgang für . . . Sie iſt.“

Richard fühlte ſich empfindlich verletzt, daß Kaiſer ſich herausnahm, ihm Vorſchriften über ſein Thun und Laſſen zu machen.

„Weinen Sie nicht, ich ſei alt genug, ſelbſt am beſten beurtheilen zu können, welcher Umgang für mich paßt?“ fragte er hochmüthig. „Man ſollte nicht nach dem „Hörensagen“ urtheilen und die Namen achtbarer, hochgeſtellter Männer verunglimpfen.“

„Hochgeſtellt? . . . Ja, leider! . . . Achtbar? . . . Nein!“

„Herr Hauptmann! . . . Ich bitte, vergeſſen ſie nicht, zu wem, und von wem Sie reden! Es könnte leicht der Fall eintreten, daß Genugthuung für Ihre Worte gefordert würde.“

Jaſt bereute Kaiſer, geſprochen zu haben; dennoch war es ihm Pflicht, den jungen, arglos Jedem vertrauenden Grafen zu warnen, auch wenn er nicht Lore's Bruder wäre.

Er beachtete den heftig gereizten Ton, in welchem derſelbe geſprochen, nicht, ſondern entgegnete ruhig:

„Schwerlich! Wer eines ſo zweifelhaften Rufes genießt, wie jene Herren, der hat ſich des Rechtes, Genugthuung zu fordern, begeben . . . ich bitte, Graf, mäßigen Sie Ihren Zorn. Ich erinnere Sie daran, daß Sie mir geſtattet, offen zu ſprechen und . . .“

„Nicht aber Beleidigungen auszuſtoßen!“ unterbrach ihn Richard heftig.

(Fortſetzung folgt.)